

Ensemble Constantinople
Kiya Tabassian, Setar und Leitung
Hana Blažíková, Sopran

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

- Lieder aus dem Gesang-Buch von Georg Christian Schemelli (1736)
- «Ach, dass nicht die letzte Stunde» BWV 439
- «Vergiss mein nicht, mein allerliebster Gott» BWV 505
- Arie «Zerfliesse, mein Herze» BWV 245/63 aus der Johannespassion
- Arien aus dem zweiten Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach (1725)
- «Bist du bei mir» BWV 508
- «Warum betrübst du dich» BWV 516
- Arie «Quia respexit humilitatem» BWV 243/3 aus dem Magnificat
- Arie «Ich ende behende mein irdisches Leben» BWV 57/7 aus der
- Kantate «Selig ist der Mann»
- Arie «Den Tod niemand zwingen kunnt» BWV 4/3 aus der Kantate
- «Christ lag in Todes Banden»
- Arie «Wie freudig ist mein Herz» BWV 199/8 aus der Kantate
- «Mein Herze schwimmt im Blut»

Omar Chayyam (1045 – 1131)

- Gedichte aus den «Rubaiyat» (auf Persisch)

Samstag, 28. Mai 2022, 20.30 Uhr
Theater Bachturnhalle
Schaffhausen

Preis: CHF 40.–
Dauer ca. 90 Minuten, keine Pause

+GF+

«Was ist euch die Seele von Sorge beklommen,
ihr, die ihr die Kürze des Lebens betrauert?
Denkt! hätte die Freude den andern gedauert,
an euch wäre nie die Reihe gekommen.»
Omar Chayyam

Mehr als sechs Jahrhunderte trennen die Lebensläufe des Musikers Johann Sebastian Bach und des persischen Mathematikers und Dichters Omar Chayyam, rund 5'000 Kilometer liegen zwischen dem deutschen Leipzig und dem iranischen Nischapur. Und dennoch verfolgten die beiden Genies auf weit von einander entfernten Kontinenten und in unterschiedlichen Epochen ähnliche Ziele. Sowohl die Musik Bachs als auch die Lyrik Chayyams suchen das Erhabene in der Synthese von mathematischer Präzision und spiritueller Klarheit.

BIOGRAFIEN

Kiya Tabassian

Global Village und weite Welt, Tradition und Aufbruch: Als Kiya Tabassian 1998 gemeinsam mit seinem Bruder das Ensemble Constantinople gründete, machten sie historische und geographische Reisen, Bewegung und Begegnung zum Grundstein ihres musikalischen Schaffens. Aufgewachsen in Teheran, hatten sie bei ihrer Emigration nach Quebec im Jugendalter auch die Musik ihrer persischen Heimat im Gepäck. Diese in der Begegnung mit anderen Musikern und Musiken, auch in scheinbar undenk바ren Konstellationen immer wieder neu zu erfinden und zu interpretieren – das ist der Motor des Ensembles.

Constantinople

Mit international namhaften Künstlern und in Besetzungen, die traditionelles mit barockem Instrumentarium verbinden, hat Constantinople in den letzten beiden Jahrzehnten über 50 Projekte entwickelt und das Publikum der bedeutendsten Bühnen in über 240 Städten in 54 Ländern rund um den Globus begeistert. Dabei reicht ihr musikalisches Material von mittelalterlichen Manuskripten zu zeitgenössischen Ausdrucksformen, von der Musik des Mittelmeerraumes zu Musiktraditionen des Nahen Ostens und der europäischen Barockmusik.

Hana Blažíková

Die Sopranistin Hana Blažíková, in Prag geboren, sang als Kind im Radost-Kinderchor Prag, erlernte das Violinspiel, entschied sich später aber für den Gesang und graduierte 2002 am Prager Konservatorium in der Klasse von Jiří Kotouš. Sie vertiefte ihre Studien bei Poppy Holden, Peter Kooij, Monika Mauch und Howard Crook. Heute geniesst Hana Blažíková höchstes Ansehen als gefragte Spezialistin in der Interpretation von Mittelalter-, Renaissance- und Barockmusik. 2010 und 2013 nahm sie an gefeierten Welttourneen der Bach'schen Matthäus-Passion unter der Leitung von Philippe Herreweghe teil, 2011 sang sie den Solopart von Bachs Johannes-Passion mit dem Boston Symphony Orchestra und debütierte im gleichen Jahr mit dem Bach Collegium Japan. Hana Blažíková ist auf mehr als dreissig CDs präsent, darunter Aufnahmen der bekannten Bach-Kantaten-Reihe des Bach Collegiums Japan.

Kontakt

Internationale Bachfeste Schaffhausen
c/o Kultur & Theater
Herrenacker 22/23, 8200 Schaffhausen, Schweiz
Tel. +41 (0)52 632 52 86
info@bachfest.ch
www.bachfest.ch